

Ostermundiger Turner

75 Jahre
Turnverein 1926-2001
Ostermundigen



Jahresberichte ab Seite 2
Das Fest Seiten J77 - J88

1 / 2002

Vereinsvorstand

Präsident	Heinrich Fuhrer, Kaisereggstrasse 7, 3185 Schmitten, P: 026/496'22'53, G: 925'22'21
Technische Leiterin	Susanne Zimmermann, Wiesenstrasse 12, 3072 Ostermundigen, P: 932'27'06
Jugendriegehauptleiter	Michael Meienhofer, Rütliweg 123, 3072 Ostermundigen, P: 931'60'69, G: 342'45'86
Kassier I	Martin Moser, ob. Chaletweg 7, 3072 Ostermundigen, P: 932'34'24, G: 930'53'47
Kassier II	Andreas Kircher, Polygonstrasse 79, 3014 Bern, P: 333'56'24
Sekretärin / BSR	Rebekka Bärswyl, Flurweg 33, 3066 Stettlen, P: 931'58'08
Protokoll	Stefan Kälin, Rütliweg 65, 3072 Ostermundigen, P: 931'26'26, G: 370'41'11
Redaktor	Daniel Muster, Kilchgrundstrasse 20, 3072 Ostermundigen, P:932'25'00, Fax: 932'25'13
Presse	Stefanie Arn, Schermenweg 176, 3072 Ostermundigen, P: 932'48'21, G: 330'91'11
PR	Carine Bommeli, Polygonstrasse 79, 3014 Bern, P: 333'56'24
Vertreter Männerriege	Kaspar Bönzli, Rütliweg 139, 3072 Ostermundigen, P: 931'56'21

Hauptriege

Technische Leiterin	Susanne Zimmermann, Wiesenstrasse 12, 3072 Ostermundigen, P: 932'27'06
Vizeleiter	Markus Brönnimann, Ringstrasse 11, 3072 Ostermundigen, P: 931'57'93
Geräteturnen	Gregor Schmid, Waldstätterstrasse 18, 3014 Bern, P: 333'94'08, G: 344'14'73
Gymnastik	Christian Lanz, Finkenweg 5, 3110 Münsingen, P: 721'84'24, G: 721'61'11
Leichtathletik	Hansueli Jau, ob. Zollgasse 108, 3006 Bern, P: 941'04'58
Spielleiter/Korbball	Richard Hübscher, Postweg 15, 3366 Bettenhausen, P:062/961'64'77, G: 032/686'32'39
TK-Sekretärin	Nadine Schenk, Blankweg 40, 3072 Ostermundigen, P: 931'92'97
Materialchef	Marc Rüegegger, Optingenstrasse 31, 3013 Bern, P: 331'27'19

Jugendriege

Hauptleiter	Michael Meienhofer, Rütliweg 123, 3072 Ostermundigen, P: 931'60'69, G: 342'45'86
Leichtathletik	Markus Brönnimann, Ringstrasse 11, 3072 Ostermundigen, P: 931'57'93
Turnen	Niklaus Jau, Bernstrasse 197, 3072 Ostermundigen, P: 932'34'32, G: 351'50'43
Geräteturnen	Daniel Michel, ob. Zollgasse 21, 3072 Ostermundigen, P: 931'81'97

Männerriege

Obmann	André Loosli, Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen, P: 951'96'66
Vizeobmann/Sekretär	Kaspar Bönzli, Rütliweg 139, 3072 Ostermundigen, P: 931'56'21
Kassier	Rolf Schneiter, Florastrasse 3, 3072 Ostermundigen, P: 931'05'67, G: 320'91'11
Hauptleiter	Peter Kormann, Unterdorfstrasse 8, 3072 Ostermundigen, P: 932'34'06, G: 324'62'89
Vizeleiter	Hans Hasler, Forelstrasse 32, 3072 Ostermundigen, P: 932'04'87

Berg- und Skirriege

Obmann	Daniel Furrer, Hofmattstrasse 2, 4912 Aarwangen, P: 062'922'22'76, G: 079/344'22'76
Technischer Leiter	Markus Brönnimann, Ringstrasse 11, 3072 Ostermundigen, P: 931'57'93
Kassier	Beat Grossebacher, Rörswilstrasse 64, 3065 Bolligen, P: 922'10'89
Sekretärin	Rebekka Bärswyl, Flurweg 33, 3066 Stettlen, P: 931'58'08 Hütte: 033/671'49'69
Hüttenwart	Sylvia Bracher, Thunstrasse 60a, 3612 Steffisburg, P: 076/391'49'38, G: 033/437'60'40

Turnen für Alle

Hauptleiter	Paul Hübscher, Kilchgrundstrasse 17, 3072 Ostermundigen, P: 931'19'29
Vizeleiter	Heinz Begert, Gertrud-Kurz-Weg 3, 3006 Bern, P: 351'75'39

Impressum

Vereinsadresse	Turnverein Ostermundigen, Postfach 305, 3072 Ostermundigen 2
Redaktion	Daniel Muster, Kilchgrundstrasse 20, 3072 Ostermundigen, P:932'25'00, Fax: 932'25'13
Druck	<i>rüedi druck</i> , Schosshaldenstrasse 36, 3006 Bern
Umschlaggestaltung	Alex Rüfenacht
Erscheinungsweise	4x jährlich: Mitte Januar, Mitte April, Mitte August, Mitte Oktober
Auflage	870 Exemplare
Internet	http://www.tvostermundigen.ch
E-mail-Adresse	info@tvostermundigen.ch
Webmaster	Marco Balmer, Forelstrasse 40, 3072 Ostermundigen, P: 932'59'53

**Liebe Turnerinnen und Turner,
Liebe Leserinnen und Leser,**

Mit einer kulinarisch feinen, überaus stimmungsvollen Jubiläumsfeier im Restaurant Bären ist das 75. Vereinsjahr des TV Ostermundigen in unvergesslicher Art zu Ende gegangen. Vielen Dank an das Bären-Team von Ruedi Flüeli und an die Organisatoren und Helfer unter der Leitung von Jubiläums – OK – Präsident Hans Fahrni.

Am meisten gefreut hat mich im vergangenen Jubiläumsjahr, dass sich die Turnenden des Damenturnvereins, der Männerriege und des Turnvereins deutlich näher gekommen sind. Einen wesentlichen Beitrag mit grosser Arbeitsbereitschaft und mit eindrücklichem finanziellem Engagement haben unsere Ehrenmitglieder geleistet. Im Namen des ganzen Turnvereins



danke ich ihnen hierfür herzlich und wünsche ihnen, neben bester Gesundheit, dass sie sich wieder etwas mehr zurück lehnen und sich dem Ehrenwein zuwenden können.

Nun sind wieder wir aktiv am Turngeschehen beteiligten Frauen und Männer gefordert, unseren Turnverein zu stützen und vorwärts zu bringen. Mit vereinsinternen Persönlichkeiten, die bereit sind, anzupacken und zu bewegen, erhalten wir die tiefe Kameradschaft und die Freude am Turnen. Ich lade alle ein, die Herausforderung anzunehmen, dem Turnverein Ostermundigen auch in den nächsten 25 Jahren eine erfolgreiche, Herz erfreuende Geschichte zu ermöglichen.

Seit der Delegiertenversammlung vom 1. Dezember 2001 ist die Fusion des MTV mit dem MFTV zum neuen Turnverband Bern Mittelland (TBM) Tatsache. Unser Verein ist seit dem 1. Januar 2002 Mitglied des TBM und stellt mit Richard Hübscher auch gleich ein Mitglied im Vorstand. Grosses Dankeschön an Richard für das unermüdliches Wirken als Turnfunktionär. Gratulation für die gleichentags erhaltene MTV-Ehrenmitgliedschaft! Ich wünsche Euch beste Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr.

Euer Präsident, Heiri Fuhrer

Inhalt

Aus dem Vorstand

Jahresbericht des Präsidenten

Turnstunden

Hauptriege, Männerriege, Jugendriege

Vereinsanlässe

Einladung zur 75. TVO-Hauptversammlung

Einladung zur Vereinsversammlung

Gesundheit

Über die Wurzeln der Zähne

Was ist ganzheitliche Zahnmedizin?

Amalgam ja oder nein?

Wie kann man eine Amalgambelastung feststellen?

Hauptriege

Jahresbericht der Technischen Leiterin

Trainingsplan

Januar bis März

Aus dem TBM

Turnverband Bern Mittelland

Turnerfamilie

Eintritte, Austritte, Dankeskärtchen, Kartengrüsse

Tätigkeitsprogramm / Terminplan

Januar bis Dezember

Männerriege

Jahresbericht des Männerriege-Obmanns

50 Jahre Männerriege TVO

Die Männerriege-Wanderungen 2002

Jugendriege

Jahresbericht des Jugi-Hauptleiters

Samichlaus bei den Jugelern

Geräteturnen

Rücktritt Hauptleitung

Berg- und Skiriege

Jahresbericht der Berg- und Skiriege

Tätigkeitsprogramm BSR 2001/2002

Einladung zum 6. Board- und Skiweekend

Einladung zum Steinbockrennen

Einladung zum Hüttenrennen

Aus dem Vorstand

Jahresbericht 2001 des Präsidenten

Geschätzte Ehrenmitglieder, Liebe Turnerinnen und Turner,

Das Jahr 2001 stand ganz im Zeichen des 75jährigen Bestehens des TVO. In den vier Jubiläumsausgaben des „Ostermundiger Turner“ wurde über die Aktivitäten des Turnvereins ausführlich berichtet.

1. Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand änderte sich wie folgt:

Bestand per	31.12.00	31.12.01	+/-
Hauptriege	83	81	-2
Männerriege	86	89	+3
Berg- + Skiriege	117	112	-5
Ehrenmitglieder	29	29	0
Freimitglieder	100	103	+3
Passive	90	84	-6
Jugendriege	66	62	-4
Gesamtbestand			
ohne Jugi	346	341	-5
mit Jugi	412	402	-9

2. Vorstand und Vereinsgeschäfte

Zur Erledigung der ordentlichen Geschäfte waren die Hauptversammlung, zwei Vereinsversammlungen, fünf Vorstandssitzungen und eine Budgetsitzung erforderlich.

Chargenaufteilung:

Präsident	Heiri Fuhrer
Techn. Leiterin	Susanne Zimmermann
Jugendriege	Michael Meienhofer
Kassier I	Martin Moser
Kassier II	Andreas Kircher
Information	Stefanie Arn
PR	Carine Bommeli
Protokoll	Stefan Kälin
Redaktor	Daniel Muster
Sekretariat	Rebekka Bärswyl
Archivvakant	*)
Berg- u. Skiriege	Niklaus Jau
Männerriege	Kaspar Bönzli

*) Das Archiv befindet sich zur Zeit am Wohnort von Ehrenmitglied Ernst Muster in Ins, Gampelengasse 27 und wird von Ernst Muster betreut.

Im Jubiläums-OK unter der Leitung von Hans Fahrni, im OK der mittelländischen Jugendsporttage unter der Leitung von Stefan Balmer, in der Fahnenkommission unter der Leitung Paul Hübscher, in der Lottokommission unter der Leitung von Marc Moser, im Jassturnier-OK unter der Leitung von Kaspar Bönzli und in der Herbstmäritkommission unter der Leitung von

Rosmarie Sommer fanden zahlreiche weitere Sitzungen statt. Personalchef Chlöisu Jau nahm, dies als herausragendes Beispiel, an 50 Sitzungen teil...

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -Kollegen sowie allen OK-Funktionären für die grosse Unterstützung.

3. Ehrenmitglieder

Die Ehrenmitglieder haben mit grosser Arbeitsbereitschaft und mit finanziellem Engagement wesentlich zum guten Gelingen des Jubiläumsjahres beigetragen. Die dem TVO gespendete neue Vereinsfahne ist ein bleibendes Andenken an die Ehrenmitglieder.

Der Turnverein musste von EM Hans Schär Abschied nehmen. Houseli ist im 92. Lebensjahr am 27. Juni 2001 gestorben.

Zwei Ehrenmitglieder, welche in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern konnten, wurden von einer TVO-Delegation besucht: Ueli Grossenbacher, 50 Jahre am 8. Januar; Paul Hübscher, 70 Jahre am 21. Mai.

4. Finanzen

Auch in diesem Jahr hat Kassier Martin Moser mit seiner fachmännischen und seriösen Rechnungsführung überzeugt. Er wurde durch Kassier II Andreas Kircher unterstützt. Einen grossen Beitrag leistete Marianne Meyer, welche als OK-Mitglied das Rechnungswesen der Jubiläumsaktivitäten führte. Dank dem wiederum überragenden Lottoergebnis und dem Gewinn im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten kann auch in diesem Jahr ein erfreulicher Rechnungsabschluss voraus gesagt werden. Das genaue Ergebnis des Jahresabschlusses lag zum Zeitpunkt des Verfassens meines Jahresberichtes noch nicht vor.

Einen besonderen Dank richten wir an

- die Ehrenmitglieder und Spender
- die Gemeinde Ostermundigen
- die Inserierenden in unserem Vereinsorgan
- unsere Passivmitglieder
- unsere treuen Lottospielerinnen und -spieler

Wertvolle Dienste leisten die zahlreichen fleissigen Helferinnen und Helfer, die sich uneigennützig für den Turnverein zur Verfügung stellen, ohne eine Entschädigung zu verlangen.

5. Vereinsorgan / PR / Information

Die vier Jubiläumsausgaben des TVO-Organs dieses Jahres waren das Beste, was Redaktor Daniel Muster je heraus gegeben hatte. Der zeitliche Aufwand war immens. Leider hatte Dani das ganze Jahr über mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Weil die Unkosten für unser Vereinsorgan voll umfänglich durch den Inseratenteil getragen werden, ermuntere ich die Lesenden, die Angebote unserer Inserierenden zu prüfen und die Geschäfte

zu berücksichtigen.

Die Jubiläumsausstellung in Ins wurde von vielen TVO-Mitgliedern besucht. Im November wurde sie von Ins nach Ostermundigen, in die Garage Beutler, gezügelt und hier der Öffentlichkeit gezeigt. Vielen Dank beiden Ehrenmitgliedern Ernst Muster und Ruedi Beutler.

Mit den Jubiläumsaktivitäten, Jassturnier, Jugendsporttage und Herbstmärit (Sponsorenlauf), hat sich der TVO in diesem Jahr nach aussen gut präsentieren können. Entsprechend wurde in den Medien „Bund“, „BZ“ und „Bantiger Post“ vom TVO berichtet.

Lange Zeit wurde der Internet-Auftritt des Turnvereins Ostermundigen erfreulich aktuell gehalten. Der Betreuung sollte aber noch mehr Beachtung geschenkt werden. Für die geleisteten Arbeiten danke ich Carine Bommeli, Marco Balmer und Stefanie Arn vielmal.

6. Riegen

In der Jugendriege wurde intensiv gearbeitet. Trotz den zusätzlichen Jubiläumseinsätzen wurden viele Einzelwettkämpfe besucht. In allen drei Sparten, Leichtathletik, Geräteturnen und Sportfach Turnen wurde unter fachkundiger Leitung fleissig trainiert. Während sich immer mehr Mädchen in der Jugendriege einfinden, mangelt es sichtlich an Buben. Zum Höhepunkt wurde das 17. TVO-Jugendlager vom 15. – 21. Juli 2001 in Leukerbad.

Die Jugendriege bildet die unentbehrliche Basis unseres Turnvereins. Dem entsprechend muss sie besonders gepflegt und unterstützt werden. Ich danke allen Leiterinnen und Leitern für ihre zeitintensive Arbeit zugunsten des Turnvereins Ostermundigen. Speziell gratuliere ich Daniel Kilchenmann und Bernhard Berger, welche im Sportfach Turnen den J+S-Leiterkurs 1 in Frutigen erfolgreich absolviert haben.

Die Hauptriege konnte den ordentlichen Betrieb im Jubiläumsjahr gut aufrecht halten. Sie musste sich nur am Rande um die Organisation der Jubiläumsaktivitäten kümmern. Der Trainingsfleiss ist beachtlich. Die Teilnahmen an den Turnfesten und Meisterschaften führten zu ehrenden Ergebnissen. Unaufhaltsam ist eine Verjüngung festzustellen. Der technischen Leiterin und den Riegenleitern danke ich vielmal für ihren wichtigen Beitrag im TVO.

Die Berg- und Skiriege konnte eine gute Belegung der Skihütte Metschalp und ein traditionell vielseitiges, gut besuchtes Programm melden.

Die Männerriege nahm in diesem Jahr zwar an keinem Turnfest teil. Dennoch war sie mit Hilfeleistungen bei den Jubiläumsanlässen, mit dem fleissigen Turnstundenbesuch, mit den monatlichen Wanderungen und den Wandertagen im Schwarzwald sehr aktiv.

Ein weiteres Jahr leisteten Paul Hübscher und Heinz Begert als Leiter des TVO-Turnangebots „Turnen

für Alle“ eine wichtige Öffentlichkeitsarbeit.

7. Anlässe und Aktivitäten

Alle Aktivitäten im Rahmen des TVO-Jubiläums wurden engagiert vorbereitet und erfolgreich durchgeführt. Daneben fanden auch die ordentlichen Anlässe statt und es wurden zahlreiche Wettkämpfe besucht.

Weil es sich lohnt, nochmals die ausserordentlich guten TVO-Jubiläumsheftli dieses Jahres zur Hand zu nehmen und darin zu lesen, verzichte ich ausnahmsweise auf eine detaillierte Erwähnung der Anlässe.

Ich danke allen Funktionärinnen und Funktionären der verschiedenen OK's, der Jugendriege, der Hauptriege, der Männerriege, der Berg- und Skiriege, aber auch des Damenturnvereins, die sich speziell engagierten und dafür einsetzten, dass der TVO ein unvergessliches Jubiläumsjahr erleben durfte, herzlich für die geleisteten Dienste.

8. Verbände

Die Versammlungen, Konferenzen und Kurse des Bernischen Kantonaltturnvereins (BKTV) und des mittelländischen Turnverbandes (MTV) sowie des mittelländischen Frauenturnverbandes (MFTV) wurden durch uns besucht. Bei allen Institutionen herrschte Umbruchstimmung. Am 1. Dezember 2001 entstand aus den fusionierten MTV und MFTV der neue Turnverband Bern Mittelland (TBM).

Den zwei Mitgliedern des TVO, welche zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, gratuliere ich herzlich und danke ihnen für die überaus grosse Verbandsarbeit, die sie seit Jahren geleistet haben:

- **Manfred Brönnimann beim BKTV**
- **Richard Hübscher beim MTV**

In unseren Dachverbänden ist der TVO gut vertreten: Im BKTV arbeitet Manfred Brönnimann (bis zu seiner Auflösung) als Sekretär und im TBM Richard Hübscher als Vorstandsmitglied. In den Abteilungen des technischen Komitees arbeiteten Sandra Kälin, Daniel Michel, Christian Lanz und Hansueli Jau, Daniel Muster im Informationskomitee.

9. Ausblick ins Jubiläumsjahr 2002

Im Jubiläumsjahr wurde zurecht oft an die Vergangenheit erinnert. Die früheren Erfolge wurden verdientermassen nochmals gefeiert.

Sofort gilt es nun, die Gegenwart zu gestalten und die Zukunft zu planen. Mit vereinten Kräften müssen wir dafür sorgen, dass dem Turnbetrieb wieder die grösste Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wir benötigen eine vertiefte Ausbildung der Leiter. Nur mit zielgerichteten Trainings unter fachkundiger Führung können wir uns wieder über Erfolge freuen. Wir dürfen uns der Entwicklung im schweizerischen Turnen nicht verschliessen, sondern müssen bewusst mitziehen. Diese Grundsätze gelten für die

Jugendriege, für die Hauptriege und für die Männerriege.

In den kommenden zwei Jahren wird sich der TVO aber vor allem mit der Chargenplanung zu befassen haben. Den sechs Rücktritten im Vorstand, sowie vier Rücktritten im Technischen Bereich auf die HV hin folgen in einem Jahr voraussichtlich weitere (Präsident, Lottokommission, Kassier II). Es gilt Persönlichkeiten für die Ämter gewinnen zu können, die mit Herzblut an der Arbeit sein werden und bereit sind, im TVO etwas bewegen zu wollen.

Die folgenden Ziele wollen wir erreichen:

- Stärkung der Jugend- und der Hauptriege.
- Durchführung eines weiteren Jugendlagers.
- Erfolgreiche Teilnahme am ETF in Liestal BL und an weiteren Wettkämpfen.
- Förderung der Zusammengehörigkeit zwischen den einzelnen Riegen.
- Förderung des Übertritts von der Hauptriege in die Männerriege.
- Unterhaltungsabend 2003 planen und organisieren.
- Neues Logo.
- Erhaltung des TVO-Organs: Nachfolgeregelung.
- Stets frischer, aktueller Auftritt im Internet.
- Keine überschwängliche Ausgaben-, sondern eine solide Finanzpolitik.
- Revision der Statuten.

Ich danke allen herzlich, die irgend etwas aufbauendes für unseren Turnverein Ostermundigen getan haben. Ein herzlicher Dank gebührt der Einwohnergemeinde Ostermundigen für die immer wieder spürbare Unterstützung. **Euer Präsident, Heiri Fuhrer**

Hauptriege

Jahresbericht 2001 der Technischen Leiterin

Winter

Das Jahr 2001 stand schon seit der ersten Trainingswoche nach den Familienfesten der Weihnachtszeit unter dem Motto "75 Jahre Turnverein Ostermundigen".

Nebst den Männerriegen-Wanderungen, die ihren üblichen Erfolg auszeichneten, hatte vor allem die Berg- und Skiriege als erste zu tun. Mit dem Trainingswochenende und dem Hüttenrennen konnte sie auch dieses Jahr viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen begeistern. Trotz zum Teil etwas knappen Schneeverhältnissen gelangen beide Anlässe und die Resultate waren ausgezeichnet. Dies auch beim Steinbockrennen, wo die TVOler wieder abräumen konnten.

Auch wurde bereits der erste wichtige Anlass dieses

Jahres durchgeführt: das Jubiläumslotto.

Frühling

Die Saison der Einzelwettkämpfe hatte begonnen und an jedem Wettkampf konnten die GETU-Jugeler und die LA-Jugeler Erfolge verzeichnen. In der Halle wurde fleissig für die beiden Turnfeste trainiert und bereits erste Vorbereitungen für das Jubiläumsfest getroffen. Die Trainingseinheiten konnten mit dem durchgeführten Trainingsweekend in Ins erfolgreich unterstützt werden. Nach der schönen Turnfahrt in Urtenen ging es dann mit neuem Elan auf die Turnfeste zu. In Brienz machte zwar das Wetter nicht so mit, dafür die Turner umso mehr. Mit den erzielten Leistungen stieg die Motivation für die Teilnahme in Herblingen, wo die Teilnehmer eine Leistungssteigerung vollbringen konnten. Nun konnten die Vereinsmitglieder sorglos in die Sommerpause geschickt werden.

Sommer

Während den Sommerferien fanden die üblichen Aktivitäten wie Velo-OL, Minigolfturnier, Berg-Turnfahrt, etc statt. Danach liefen die letzten Vorbereitungen für den Jubiläumsanlass auf Hochtouren. Der Erfolg der Darbietungen belohnten den enormen Aufwand welcher dazu notwendig war. Gleichzeitig führten wir die Mittelländischen Jugendsporttage durch, welche einen zusätzlichen Aufwand mit sich brachten und von dem Organisationskomitee optimal abgestimmt wurde.

Herbst

Der Auftakt am 1. September mit dem Herbstmärit wurde vom Sponsorenlauf eingeläutet. Der Turnverein konnte den Einwohnern wieder einmal optimal vorgestellt werden. Dies mit der Präsenz der Festwirtschaft, sowie der nachmittäglichen Darbietungen, welche zwar durch auftretenden Regen nicht ganz so wie geplant durchgeführt werden konnten.

An den darauf folgenden Kantonalen Vereinsmeisterschaften konnten die Leistungen des Frühlings leider nicht ganz übernommen werden. Für das nächste Jahr ist eine Verbesserung wünschenswert.

Kegeltturnier, Fischfrass, Lotto sowie Jubiläumsfest rundeten das Vereinsjahr angenehm ab.

Schlusswort

Mein Dank geht besonders an die Leiter sowie die jeweiligen „Drahtzieher“ und „Mitreisser“ der durchgeführten Anlässe. Ohne motivierte und vor allem engagierte Mitglieder ist die Durchführung solcher Anlässe sehr schwierig.

Der Zeitaufwand ist jeweils enorm. Aus diesem Grund möchte ich auch noch meine Demission als Technische Leiterin bekanntgeben. Aufgrund meiner sportlichen Verlagerung in eine etwas andere Sparte, welche zum Erreichen der gesteckten Ziele

enormen zeitlichen Aufwand erfordert, ist es mir nicht mehr möglich, die geforderten Aufgaben in dieser Funktion zufriedenstellend zu erfüllen. Ich danke allen, die mich während der letzten zwei Jahre unterstützt haben und hoffe, dass dies auch für meine Nachfolger gilt. Ich wünsche ihnen wie auch dem Verein weiterhin eine erfolgreiche Zeit und werde selbstverständlich dem TVO weiterhin, wenn auch ein wenig reduziert, treu bleiben.

Susanne Zimmermann

Männerriege

Jahresbericht 2001 der Männerriege

1. Die 49. HV (Vereinsjahr 2000)

Das Vereinsjahr 2001 wurde am 12. Januar mit der Hauptversammlung eröffnet. Der Vorstand durfte 53 Mitglieder der Männerriege und Heiri Fuhrer, Präsident des Hauptvereins begrüßen. Daniel Furrer, Obmann der Berg- und Skiriege, und neun Männerriegeler mussten sich entschuldigen.

Die vorgelegten Geschäfte wurden alle speditiv behandelt und gutgeheissen. Für fleissigen Turnbesuch wurden 15 Kameraden, wovon auch drei Veteranen aus der Mittwochriege, ausgezeichnet. Mit 66 Turnstunden war Hans Hasler der fleissigste. In der Jahresmeisterschaft teilten sich Robert König (Wanderpreis) und Hans Hasler den ersten Rang. Dritter wurde Erwin Haldimann.

Hans Fahrni informierte kurz über die Aktivitäten im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums des TVO und Heiri Fuhrer überbrachte die Grüsse des Hauptvereins.

2. Das Vereinsjahr

Der Mitgliederbestand hat um drei Turner zugenommen und beträgt neu 89 Mitglieder. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann:	André Loosli
Sekretär / Vizeobmann:	Kaspar Bönzli
Kassier:	Rolf Schneiter
Hauptleiter:	Peter Kormann
Leiter I:	Hans Hasler
Leiter II:	Kaspar Bönzli

Der Vorstand behandelte in vier Sitzungen die anstehenden Geschäfte.

3. Turnbetrieb

Das MTV-Turnfest in Bern wurde abgesagt. So konnten unsere Kräfte in die internen Wettbewerbe der Jahresmeisterschaft investiert werden.

4. Gesellige Anlässe

Die monatlichen Wanderungen waren auch in diesem Jahr ein Grosse Erfolg mit immer noch steigender Tendenz.

Vom 2. bis 6. Juli standen unsere Wandertage im Schwarzwald auf dem Programm.

12 Teilnehmer verbrachten unvergessliche Tage in dieser schönen Gegend.

45 Männerriegeler versammelten sich am 30. November zum Jahresabschluss im Restaurant Ziegelhüsi. Sieger der Spielrunde wurde Werner Gamper vor Toni Biedermann und Markus Steiner. Besten Dank für die gute Organisation an Fritz Bolz und Peter Berger. Ein Dankeschön geht auch an unsere grosszügigen Sponsoren Rolf Schneiter (Valiant Bank) und Jules Stadelmann (Swisscom).

5. TVO-Anlässe / TVO-Jubiläum

Im Jubiläumsjahr des TVO wurde auch von der Männerriege ein grosses Engagement verlangt. Einige Anlässe wurden gemeinsam, andere selber organisiert. Der 23. und 25. Februar stand im Zeichen des Jubiläums-Lottos, das trotz eines ungewöhnlichen Datums einen schönen Gewinn abwarf.

Am 19. April organisierte die Männerriege das Jubiläums-Jassturnier, welches für die ansässigen Vereine und die Bevölkerung von Ostermündigen ausgeschrieben wurde. Es war eine Goodwillaktion ohne finanziellen Erfolg, aber mit einem überaus positiven Echo bei den Teilnehmern.

25. August: Jubiläumsanlass und Fahnenweihe im Wagenschopf, mit Vereins-, Verbands- und Behördenvertretern.

Die am gleichen Wochenende durchgeführten Jugendsporttage forderten wiederum den vollen Einsatz der Männerriege, gab es doch viele Chargen zu besetzen.

Kein Teilnehmer der Männerriege war am Kegeltturnier vom 11. Oktober. Dafür setzten wir uns wieder am ordentlichen Lotto vom 2./4. November tatkräftig ein.

17. November: Grosses Jubiläumsfest und Bankett im Bären. Über 60 Mitglieder der Männerriege nahmen an diesem denkwürdigen Anlass teil und genossen das Fest bis in die frühen Morgenstunden.

6. Ausblick

Hauptziel im neuen Jahr wird das Eidg. Turnfest im Baselbiet sein. Peter Kormann hat bereits eine schlagkräftige Sektion gemeldet.

Der Turnbetrieb könnte ausgebaut werden, die übrigen Anlässe werden, dem Tätigkeitsprogramm entsprechend, durchgeführt.

Leider wird uns unser langjähriger Leiter Hans Hasler verlassen. Nach seiner Pensionierung zieht es ihn wieder in seine alte Heimat, den Oberaargau zurück. Wir werden Deine aufgestellte Art und Deine super Turnlektionen sehr vermissen. Good Luck Hans!

7. Rückblick

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr in unserer TVO- und Männerriege-Vereinsgeschichte. Fast untergegangen im Jubel und Trubel des TVO-Jubiläums ist das 50jährige Bestehen der Männerriege.

Der gute Turnbesuch, die Kollegialität und das

Engagement in unseren Reihen, gibt uns die Motivation, das neue Vereinsjahr mit Schwung anzugehen, wenn auch der Himmel nicht ganz wolkenlos ist (Leiterfrage).

Leider mussten wir in diesem Jahr von unserem Wanderkollegen Charles Klopffenstein Abschied nehmen. Er verstarb am 5. November.

Herzlichen Dank meinen Vorstandskollegen für die ausgezeichnete, harmonische Zusammenarbeit. So macht es Spass und der Aufwand wird für alle erträglich.

Allen, die ausserhalb des Vorstandes immer viel für die Männerriege leisten, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Liebe Kameraden der Männerriege, Euch, Euren Angehörigen und Familien wünsche ich frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. **Der Obmann, André Loosli**

50 Jahre Männerriege TVO

Auch die Männerriege feiert im Jubiläumsjahr des TVO einen Geburtstag: Sie ist 50 Jahre jung!

Am 20. Dezember 1951 (nach anderen Quellen bereits im Frühjahr) gründeten 14 (nach anderen Angaben 9) Turner die Männerriege.

Es waren dies, nach beiden Angaben:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| - Max Berchtold | - Hans Beutler |
| - Fritz Bühlmann | - Willy Krebs |
| - Karl Küng | - Rudolf Lüthi |
| - Alfred Moser | - Albert Rindlisbacher |
| - Franz Schertenleib | - Hermann Schertenleib |
| - Emanuel Schneiter | - Hermann Steinegger |
| - Adolf Woodtli | - Walter Woodtli |
| - Rudolf Vollmar | |

In unseren Reihen sind noch zwei Gründungsmitglieder. Es sind dies Willy Krebs und unser immer noch aktiver und fleissiger Turner Ruedi Vollmar.

Folgende Obmänner waren für die Männerriege tätig:

- | | |
|--------------------|----------------|
| - Max Berchtold | 1951 – 64 |
| - Hans Beutler | (keine Angabe) |
| - Erwin Hauser | 1965 – 72 |
| - Walter Bischof | 1973 – 75 |
| - Paul Weber | 1976 – 87 |
| - Jules Stadelmann | 1988 – 91 |
| - André Loosli | ab 1992 |

Als Leiter stellten sich zur Verfügung:

- | | |
|------------------------|-----------|
| - Albert Rindlisbacher | 1951 – 57 |
| - Hans R. Weber | 1951 – 57 |
| - Fritz Wyler | 1958 – 72 |
| - Peter Stettler | 1973 – 86 |
| - Peter Kormann | ab 1987 |
| - Hans Hasler | 1987 – 01 |
| - Rudolf Furrer | 1988 – 97 |
| - Kaspar Bönzli | ab 1995 |

Sekretäre und Kassiere der Männerriege (bis 1987 in Personalunion):

- | | |
|------------------------|-----------|
| - Franz Schertenleib | 1951 – 64 |
| - Max Berchtold | 1951 – 64 |
| - Helmut Strahm | 1965 – 74 |
| - Richard Herzig | 1975 – 81 |
| - Franz Kilchenmann | 1982 – 87 |
| - Jules Stadelmann (S) | 1987 |
| - Ernst Muster (S) | 1988 – 91 |
| - Paul Diener (K) | 1988 – 93 |
| - Kaspar Bönzli (S) | ab 1992 |
| - Rolf Schneiter (K) | ab 1994 |

Das wöchentliche Turnprogramm beinhaltete folgende Disziplinen: Einlaufen, Aufwärmen, Freiübungen, Geräteturnen und Spiele, wobei Faustball dominierte. Die Männerriege beteiligte sich nicht aktiv an Turnfesten. An Faustballturnieren wurde jedoch mit grossem Einsatz und Leidenschaft teilgenommen. Bis in die 80er Jahre wurde am legendären Chäs- und Brot-Turnier um Sieg und Ehre gespielt. Es waren jeweils 7 Mannschaften aus der Region, welche sich die begehrte Zinnkanne streitig machten. Noch wichtiger war nach geschlagener Schlacht das gemütliche Zusammensein bei Chäs und Brot. Nach der 32. Austragung kam das Aus für unsere Männerriege. Das Interesse an Faustball ging immer mehr verloren und die jüngere Generation war mehr dem Korbballspiel zugeneigt. Anstelle der Turnfahrt wurde von der Männerriege ein Maibummel mit Kind und Kegel organisiert.

Das Jahresschlussessen wurde schon immer in einer ähnlichen Form wie heute durchgeführt.

Nicht nur jetzt, sondern auch in früheren Jahren, war die Männerriege aktiv an Dorffesten und Anlässen des TVO beteiligt. Auch Ausflüge und Wanderungen wurden unternommen.

Zu Beginn ihres Daseins entwickelte sich die Männerriege recht gut. Schon bald zählte man gegen 40 Turner. Doch bald schmolz die Zahl der Aktiven auf die Hälfte zurück. Von Seite des TVO versiegte der Nachwuchs. Grund dafür war die vom TVO betriebene und nach Statuten gesetzeswidrige Seniorenriege.

Trotz Anfragen und Interventionen von unserer Seite wurde das Problem betreffend Nachwuchs vom TVO ignoriert. 1984 wurde über einen Zusammenschluss der beiden Riegen gesprochen. Der damalige Präsident äusserte sich skeptisch über dieses Ansinnen: "Man müsse noch abwarten....." Endlich, 1986 erfolgte der Zusammenschluss. Dank den energischen und überzeugenden Verhandlungen von Jules Stadelmann, konnten an der HV 1987 die Aufnahme der Seniorenriege des TVO in unsere Reihen beschlossen werden.

Die Folge davon war eine massive Verjüngung der Männerriege. Durch die neuen Strukturen veränderte sich das Angebot schlagartig. Modernes Fitnessturnen, Kraft, Gymnastik und Beweglichkeit

Die Männerriege–Wanderungen 2002 im Überblick

Datum	Wanderroute						
Datum	Std.	Treffpunkt	Zeit	PW	Bahn	Verpfl.	Organisator
Donnerstag, 24. Januar 2002	Trub – Bäregghöhe – Inforama Bärau						
Donnerstag, 24. Jan. 2002	2.5	O'digen SBB	08.00		X	Rest.	P. Stettler, 031/921'17'46
Dienstag, 19. Feb. 2002	Worb/SBB – Ballenbüel – Konolfingen						
	2.5	O'digen SBB	13.00		X	--	H. Schürch, 031/931'56'87
Dienstag, 19. März 2002	Kaufdorf– Belpberg – Münsingen						
	3	O'digen SBB	13.00		X	--	W. Bruderer, 031/931'54'29
Donnerstag, 11. April 2002	Guntelsey – Zwieselberg – Glütschbachtal – Guntelsey. Besichtigung Fischzucht						
	3	P National	07.45	X		Rest.	A. Loosli, 031/951'96'66
Donnerstag, 23. Mai 2002	Lohn – Arch						
	3	O'digen SBB	12.00		X	--	L. Schoch, 031'931'31'23
Dienstag, 25. Juni 2002	Pilgerweg Thunersee. Merligen – Interlaken						
	4	O'digen SBB	07.45		X	Rucks.Rest.	H. Leuenberger, 031/931'49'83
8.–11. Juli 2002	Wandertage Appenzell						
		O'digen Parkplatz National	07.45	X			W. Dürsteler K. Bönzli, 031/931'56'21
Donnerstag, 25. Juli 2002	Fankhaus – Höstullen – Napf – Stächelegg – Mettlenalp						
	4	O'digen SBB	08.00		X	Rucks.	J. Stadelmann, 031/921'46'40
Dienstag, 20. Aug. 2002	Obersimmentaler Hausweg. Boltigen – Weissenburg – Oey–Diemtigen						
	5	O'digen SBB	07.15		X	Rest.	K. Bönzli, 031/931'56'21
Donnerstag, 26. Sep. 2002	Weier – Affoltern – Ferrenberg – Wynigen						
	4	O'digen SBB	07.50		X	Rest.	H. Schürch, 031/931'56'87
Dienstag, 22. Okt. 2002	Niedermuhlern – Jmihubel – Chellenweid – Bungerten – Nd. – Ob. Bütschel						
	4.5	O'digen SBB	12.00		X		F. Kilchenmann, 031/931'29'17
Donnerstag, 21. Nov. 2002	Alptransit. Lötschberg Basistunnel. Kostenanteil: Fr. 8.-- pro Person						
	–	Bern HB	10.00		X	Rest.	H. Fahrni, 031/931'21'45
17.12.02	Ostermundigen – Brauerei Egger. Kostenanteil: Fr. 5.-- pro Person						
	2/4	O'digen Post 2 Deisswil Bhf	13.00 13.30		--/X	--	F. Bolz, 031'931'61'00

wurden zu tragenden Säulen, Korb- und Volleyball traten in den Vordergrund. Auf ein Mal nahm der Mitgliederbestand um 34 Turner auf 56 Mann zu. Selbstverständlich pflegen die Veteranen am Mittwoch um 17 Uhr weiterhin ihr geliebtes Faustballspiel.

Die ausgezeichnete Arbeit unserer Leiter und das begeisterte Mitmachen der Männerriegeler, brachte bald die ersten Erfolge. 1991 am Eidg. Turnfest in Luzern, konnte jeder Teilnehmer eine Auszeichnung nach Hause nehmen. Die Erfolgsserie hat bis heute angehalten. So haben wir in unseren Reihen einige kantonale und mittelländische Sieger und die Sektion hat in den letzten Jahren immer mit Spitzenresultaten, hin bis zum Turnfestsieg aufgewartet. Die turnerischen Aktivitäten sind vor gut drei Jahren durch ein Wanderprogramm ergänzt worden. Auf Antrieb ein grosser Erfolg. In letzter Zeit haben an diesen Wanderungen immer 30 und mehr Turner teilgenommen.

Die gute Kameradschaft, die freundschaftliche Stimmung und unser vielseitiges Turnangebot haben dazu beigetragen, dass die Männerriege auf 89 Mitglieder angewachsen ist. Wohl eine der grössten Sektionen im Kanton.

Trotzdem stimmt es mich nachdenklich, dass in den letzten 10 Jahren nur gerade sechs Turner aus dem Hauptverein zu uns gestossen sind. Alle andern sind Quereinsteiger, die durch Kollegen zum Mitmachen in der Männerriege animiert wurden. Es wäre eigentlich mein Wunsch und ein schönes Jubiläumsgeschenk, wenn wir die zahlreichen TVO Senioren in unseren Reihen begrüssen dürften. Wir haben Platz für alle Leistungsstufen.

Seit fast 10 Jahren hat die Zusammensetzung des Vorstandes kaum Änderungen erfahren.

Innerhalb des Gesamtvereins ist die Männerriege zu einem wichtigen Bestandteil geworden. An vielen wichtigen Anlässen des TVO helfen wir tatkräftig mit. Vom Know-how und unserer Erfahrung können schlussendlich alle profitieren. Es braucht die gegenseitige Unterstützung und Anerkennung zum Wohl von allen und dem TVO im besonderen.

André Loosli

(Angaben zu diesem Bericht sind dem TVO-Archiv und der Festschrift zum 40jährigen Jubiläum entnommen.)

Vereinsanlässe

Einladung zur 75. TVO-Hauptversammlung

Wir laden unsere geehrten Gäste, werten Ehren- und Freimitglieder, die Delegierten der Männerriege und der Berg- und Skiriege, Turnerinnen und Turner, Passivmitglieder und alle Interessierten herzlich ein zur

75. ordentlichen TVO-Hauptversammlung

Datum: Freitag, 15. Februar 2002, bereits ab 19.00 Uhr!

Ort: Bärensaal, Ostermundigen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der Hauptversammlung vom 16. Februar 2001
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung 2001 und Revisorenbericht
7. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses
8. Tätigkeitsprogramm 2002
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2002
10. Budget 2002 und Beschlussfassung über die Verwendung von Rückstellungen
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Anträge der Vereinsmitglieder
14. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten HV liegt eine Stunde vor Beginn zur Einsichtnahme auf. Wir freuen uns auf Euer Erscheinen. **Turnvereins Ostermundigen, der Vorstand**

Einladung zur Vereinsversammlung und zum Eiertutschen

Wir laden unsere Vereinsmitglieder zur Vereinsversammlung ein:

Datum: Dienstag, 9. April 2002, 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Rüti, Ostermundigen

Traktanden:

1. Protokoll der Vereinsversammlung vom 4.10.2001
2. Mutationen
3. Orientierung aus dem Vorstand
4. Orientierung aus der technischen Kommission
5. Nachträge zum Budget
6. Verschiedenes

Nach dem geschäftlichen Teil findet das traditionelle TVO-Eiertutschen statt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. **Turnverein Ostermundigen, der Vorstand**

Jugendriege

Jahresbericht 2001 des Jugendriege- Hauptleiters

Über Resultate und Feierlichkeiten ist in den 4 Ausgaben des Jubiläumsjahres schon ausführlich berichtet worden. Zum Jahresanfang 2002 soll demnach leichtere Kost vorliegen. Unsere Jugendriegeler haben im Jubiläumsjahr gezeigt, dass sie bereit sind, die zukünftigen Träger unseres Vereines zu stellen. Auch wenn es nicht allen vergönnt sein wird, am nächsten Jubiläum mitzuwirken, so werden doch etliche mithelfen, mit ihren guten Leistungen unserem TVO weiterhin zu guten Resultaten zu verhelfen. Viele werden am Ende der Schulzeit, bei ihrer Freizeit zugunsten der Lehrausbildung etwas kürzer treten müssen. Wer aber innerhalb seiner Freizeit die Banden zum Turnsport weiter pflegt und den Kontakt zu Turnkameraden nicht verliert, wird später merken, dass seine „Anlage“ Gold wert war.

Mein letztes Jahr als Hauptjugendriegeleiter ist soeben zu Ende gegangen. Vor zehn Jahren hat mich Heiri Fuhrer angefragt, ob ich die Stelle als Hauptjugileiter besetzen könne, bis der Vorstand einen geeigneten Kandidaten gefunden hat. Inzwischen sind wir erneut am suchen, nämlich am suchen meines Nachfolgers. Dass das Gewinnen von neuen Vorstandsmitgliedern immer eine langwierige Sache ist, kenne ich aus meiner Zeit in Vorstandsgremien bei anderen Vereinen. Doch auch beim TVO lässt sich sicher in Kürze einen oder eine Nachfolgerin finden.

Die vergangenen Jahre im TVO waren für mich sehr lehrreich, immer wieder Neues zu lernen, Bewährtes und Beständenes weiter zu vermitteln. In dieser Zeit bemerkt man auch die sich verändernden Ansprüche der Jugendlichen am Turnsport. Die vielen gemeinsamen Stunden in den Turnhallen oder auf den Wettkampfpplätzen, die Zeit der Vorbereitungen im stillen Stübchen oder mit meinen Leiterkolleginnen und Kollegen, all die Sitzungen der TK und des Vorstandes dies alles zählte zur wertvollen Bereicherung meines Lebens. Die schöne Zeit im TVO lässt eigentlich nur positive Erinnerungen zurück die tolle Kameradschaft, das gute Einvernehmen mit Eltern und Jugendlichen; den „Kitt“ des harten TVO-Kerns, der eigentliche Motor unseres Vereines, er hat mir besonders imponiert ich kann hier meinen Job wärmstens empfehlen. An dieser Stelle möchte ich nochmals allen TVO'ern, allen Turnkameradinnen des DTVO, allen Eltern und Jugendlichen herzlich für ihre Unterstützung während dieser Zeit danken. Dieser Dank gilt auch all meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und in der TK aber besonders meinen Leiterkameradinnen und kameraden für die allzeit tatkräftige Unterstützung bei meiner Arbeit. Für

meine Nachfolge ist der Weg geebnet, an meiner Mithilfe bei der Einarbeitung soll es nicht fehlen – wir alle sind gespannt, wer diesen Weg beschreitet. Meine turnerische Zukunft wird mich im Frühjahr zur Männerriege führen – als „Turnstunden-Konsument“, ich freue mich schon jetzt.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich ein gesegnetes, friedvolles und glückliches Jahr 2002.

Michael Meienhofer

Samichlaus bei den Jugelern

Am 6. Dezember war wiederum der Samichlaus in der Mösliturnhalle zu Gast. Süßigkeiten und Nüsse warteten auf die Jugi-Schar, die im Jahr 2001 keine Ruten, sondern viel Lob für die Erfolge im Jubiläumsjahr und am Jugendsporttag verdient hat.

Michael Meienhofer

Geräteturnen

Rücktritt Hauptleitung

Erstens kommt es anders und zweitens schneller als man denkt!

Liebe Eltern, Turnerinnen und Turner,
Leiterinnen und Leiter,

Nach meinem 4-monatigen, erlebnisreichen Sprachaufenthalt in Kanada und Amerika hat sich in meinem Leben einiges verändert. Ich packte die einmalige Chance und werde eine Wintersaison im Office du tourisme in Crans-Montana arbeiten.

Somit gebe ich hiermit meinen sofortigen Rücktritt als Hauptleiterin der Geräteriege des TV Ostermundigens bekannt.

Die 4-jährige Leitung hat mir grossen Spass bereitet, und wir erkämpften uns einige Erfolge. Ich habe im turnerischen sowie im menschlichen Bereich viel gelernt und wertvolle Erfahrungen gesammelt. Es war für mich eine Bereicherung.

Für die Unterstützung, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danke ich allen bestens und wünsche weiterhin viel Glück und Erfolg.

Meine Nachfolge ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht geregelt. Unser Präsident, Heiri Fuhrer, wird zu gegebener Zeit darüber informieren. Bis dahin wird Daniel Michel weiterhin der Ansprechpartner sein.

Sandra Kälin

Gesundheit

Über die Wurzeln der Zähne

Die meisten Vereinsmitglieder werden festgestellt haben, dass ich seit geraumer Zeit nicht mehr in der Turnhalle anzutreffen bin und je länger je mehr auch andere TVO-Anlässe gemieden habe. Den wahren

Grund für meine stetig gewachsene Lustlosigkeit kannte ich bis am 28. April 2001 selber nicht. An diesem Datum habe ich ein Seminar zur Thematik "Zähne und Gesundheit" besucht. Dabei ist mir schlagartig bewusst geworden, woher meine unzähligen, vorher unerklärlichen und scheinbar in keinem Zusammenhang miteinander stehenden Leiden mit grosser Wahrscheinlichkeit ihre Wurzeln haben: In jenen der Zähne. Als geborener Skeptiker habe ich mich daraufhin in vier voneinander unabhängige Praxen begeben...

... und erhielt eine einzige Antwort: Ein seit 28 Jahren wurzeltoter Zahn, an welchem seit drei Jahren eine Brücke befestigt ist, hat meine Niere auf eine schulmedizinisch nicht erklärbare Art blockiert, sodass das Entgiftungsorgan mit dem natürlichen Ausscheiden von im Körper abgelagerten Schwermetallen (Umweltgifte und Quecksilber aus den Zähnen) nicht mehr fertig wurde.

Ende August liess ich mir von einem ganzheitlich ausgebildeten Zahnarzt (siehe Kasten) die Brücke entfernen. Dank dieser und begleitender Massnahmen (wie Ernährungsumstellung, Säure-Basen-Gleichgewicht normalisieren, Einnahme von Süsswasseralgeln, Vitaminen und homöopathischer Präparaten) geht es mir von Rückfällen abgesehen schon um einiges besser; immerhin so gut, dass ich die notwendige (aber zusätzlich belastend!) Amalgamsanierung bald in Angriff nehmen kann.

Den nachfolgenden Artikel über den bis vor einigen Jahren am häufigsten verwendeten Zahnfüllstoff Amalgam habe ich im Internet gefunden (unter <http://www.komzaz.ch>). Der Autor – ein ganzheitlich arbeitender Schweizer Zahnarzt – hat mich gebeten, seinen Namen nicht zu veröffentlichen, sondern auf die KMZ, Postfach 177, 3700 Spiez zu verweisen, um seine Praxisassistentinnen vor einer möglichen Telefonflut zu bewahren.

Daniel

Muster

Amalgam ja oder nein?

Ein Beitrag von Dr. med. dent. *****.

(siehe obige Einleitung)

Dichtung und Wahrheit. – Eine Entscheidungs- und Meinungsbildungshilfe für Patienten

Allgemeines

Amalgam ist der silberfarbige Füllstoff, der seit Jahrzehnten als weitverbreitetster Stoff in der Zahnmedizin zur Versorgung von kaubelasteten Seitenzähnen verwendet wird. Amalgam ist kostengünstig und "es hält" oft Jahrzehnte. Dies kann ich nur bestätigen; habe ich doch selber während 15 Jahren dieses Material in die Zähne meiner Patienten gestopft und bin heute oft sogar noch stolz auf die Qualität der vor vielen Jahren angefertigten Füllungen. Amalgam ist chemisch

gesehen eine Legierung zwischen feinem, gefeiletem Metallpulver (ca. 60% Silber und Zinn, Kupfer, Zink und andere Metalle in unterschiedlicher Menge) und Quecksilber. Durch das Vermischen des Pulvers mit dem Quecksilber entsteht eine plastische Knetmasse, die man sehr gut in die für eine Füllung vorpräparierten Zähne einstopfen kann. Amalgam ist das einzige Metall, das sich bei Zimmertemperatur plastisch verformen lässt und dann erhärtet. Tatsache ist aber, dass Quecksilber in Dampfform für jeden erdenklichen, lebenden Organismus höchst toxisch ist. Als ich als Student vor bald 30 Jahren das erste Mal selber aktiv mit Amalgam zu tun hatte, bin ich im ersten Moment erschrocken. Ich hatte zwar schon einige Füllungen selber im Munde, aber ich wusste ja nicht, woraus das Material bestand. Als Studenten der Zahnheilkunde mussten wir die Füllmaterialien natürlich selber anmischen und so kam es, dass ich mich an meine Kindheit erinnerte, wo uns Mutter und Lehrer vor dem Zerschlagen eines Fieberthermometers warnten. Wenn sich das dort enthaltene Quecksilber über den Boden ergoss, war eine Reinigung fast nicht mehr möglich; man hat deshalb empfohlen, den betroffenen Raum mehrere Tage lang dauernd zu lüften und ihn längere Zeit nicht mehr zu betreten. Das Quecksilber, das zum Glück oder bezüglich der hier behandelten Problematik leider einen sehr tiefen Siedepunkt von ca. 45 Grad besitzt, hat sich jeweils verflüchtigt und war nach unterschiedlich langer Zeit nicht mehr sichtbar. Die entstandenen Dämpfe wurden aber von Mensch und Tier eingeatmet und aufgenommen. Dies ist die schnellste Möglichkeit für Quecksilber, in den Körper zu gelangen.

Meine Erfahrungen und das Wissen um das Zerschlagen eines Fieberthermometers habe ich jahrelang ignoriert, bis ich aufmerksam die immer wieder auftauchenden, kritischen Stimmen gegen die Anwendung des Amalgams auffing und mich zu informieren begann. Das Wissen konnte man sich am besten in naturheilkundlichen Kreisen aber später auch in Kreisen der Komplementärmedizin holen. In den letzten Jahren gibt es immer häufiger Studien im Rahmen der Umweltmedizin, welche sich mit dem Problem der Schwermetalle Blei, Cadmium und nebst anderen eben auch Quecksilber beschäftigen. Die riesige Menge von Informationen sprachen alle gegen das Amalgam. Und als wir Zahnärzte gegen Ende der Achtzigerjahre für sehr viel Geld Amalgamabscheider (sprich Quecksilberabscheider) in unseren Praxen von Gesetzes wegen installieren mussten, weil das Quecksilber in den Kläranlagen die Bakterienkulturen schädigte und sich im Klärschlamm sammelte, der dann nicht mehr als Dünger(!) verkauft werden konnte, da entschloss ich mich, Amalgam nicht mehr für meine Patienten zu verwenden. Die Industrie hatte in der Zwischenzeit neue Materialien entwickelt, die als Ersatz tauglich

sind, sofern man sie richtig verarbeitet. Für mich war es nicht mehr (bio)logisch, ein Stoff im Munde der Patienten zu verarbeiten, welcher in weit geringerer Konzentration nicht im Abwasser sein darf. Es wäre jedoch total falsch alles, was früher mit Amalgam erarbeitet wurde, heute zu verurteilen. Neue Erkenntnisse haben jedoch die Vermutungen und Erfahrungen der Amalgamkritiker in ein helleres Licht gerückt. In der Zwischenzeit ist die Verarbeitung von Quecksilber in Industrie und Pharmaindustrie längst verboten. Die Zahnärzte geniessen noch ein "Gewohnheits(sonder)recht".

Obschon die Schulmedizin Amalgam immer noch als korrekte Versorgung von Seitenzähnen anerkennt, gibt es doch Universitäten in der Schweiz (Zürich), die den Studenten die Amalgamtechnik nicht mehr lehren. Man muss wohl oder übel zur Kenntnis nehmen, dass heute folgende Tatsachen "wissenschaftlich" erhärtet sind:

- Die Atemluft von Amalgamträgern enthält je nach Füllungsanzahl mehr oder weniger Quecksilberdämpfe.
- Raucher "produzieren" wegen der erhöhten Temperatur mehr Quecksilberdampf. Diese Dämpfe werden leicht über die Schleimhäute (Mund, Rachen), bzw. Lunge aufgenommen. 80% des anfallenden Dampfes werden resorbiert; flüssig aufgenommenes Quecksilber (z.B. verschlucktes) wird dagegen nur zu ein paar Prozenten resorbiert.
- Das aufgenommene Quecksilber wird am ehesten im Zentralnervensystem, in der Niere und der Leber gespeichert. Die Halbwertszeit für die Ausscheidung ist sehr hoch zwischen 15 und zwanzig Jahren. Im Zentralnervensystem ist die Ausscheidung nicht mehr möglich!
- Schwermetalle (u.a. eben Quecksilber) beeinflussen die Zellen des Immunsystems in hemmender Weise. Der Quecksilbergehalt im Gewebe korreliert mit der Anzahl Füllungen.
- Säuglinge sind bereits bei der Geburt quecksilberbelastet; die Belastung korreliert mit der Anzahl Füllungen der Mutter!
- Aus den Amalgamfüllungen, welche sich ja dauernd in speichelnasser Umgebung befinden, lösen sich Korrosionsprodukte, welche Quecksilber enthalten. Besonders hoch ist dieser Effekt, wenn der Speichel sauer ist. Falls sich mehrere Metallegierungen (z.B. zusätzlich Gold) im gleichen Mund befinden, fliessen galvanische Ströme, welche Korrosion und damit die Freisetzung von unedlen Metallen (eben Quecksilber, Silber, Zinn, Zink) begünstigen.
- Durch die mechanische Kaubelastung wird ebenfalls Material aus den Füllungen herausgelöst. All diese frei gewordenen Stoffe gelangen

mit der Nahrung in den Verdauungstrakt.

- Quecksilber hat eine hohe Affinität zu Proteinstrukturen. Proteine sind mit Sulfhydrylgruppen (S-H) aneinandergereihte Aminosäuren. Diese SH-Verbindungen werden durch Quecksilber besetzt, so dass wichtige Proteinstrukturen wie z.B. Enzyme inaktiviert werden. Der Körper versucht diese Enzyme fortlaufend neu zu bilden. Bei länger dauernden Quecksilberbelastungen fehlen dem Organismus aber die notwendigen essentiellen Aminosäuren, besonders bei zusätzlich mangelhafter Ernährung.
- Quecksilber lagert sich gerne an Membranstrukturen wie z.B. Zellwänden an und hemmt so die lebensnotwendige Ernährung und Entgiftung der Zelle.
- Schwermetalle (zu welchen Quecksilber zählt) lagern sich auch im sogenannten Grundsystem ab und verschlacken dieses. Das Grundsystem nach Pischinger ist ein allumfassendes Bindegewebe zwischen allen Zellen und Organen, das diese mit Nährstoffen versorgt und auch entgiftet. Es ist erwiesen, dass den biochemischen Vorgängen im Körper biophysikalische Steuervorgänge übergeordnet sind, welche eben über dieses Grundsystem laufen. Ist dieses durch Schadstoffe verschlackt und durch falsche Ernährung übersäuert, sind essentielle Steuermechanismen gestört oder gar blockiert. Die Schulmedizin ignoriert die Funktion dieses Pischingersystems.

Bei all dem Wissen muss man sich sofort fragen, ob man nicht dadurch eine Art "Amalgamkrankheit" erleidet. Tatsächlich wird dem Quecksilber eine lange Reihe von klinisch manifesten Symptomen nachgesagt. Eine eigentliche "Amalgamkrankheit" ist von der Schulmedizin jedoch nicht anerkannt, weil die linear-kausale Denkweise eine eindeutige Ursache-Wirkung Beziehung nicht erkennen lässt. Aus der Erfahrung mit amalgamsanierten Patienten wissen die komplementärmedizinisch arbeitenden Zahnärzte jedoch, dass die Symptome einer Quecksilberbelastung individuell sehr verschieden sind. Je nach Konstitution des Betroffenen gibt es am häufigsten die sogenannten vegetativen Störungen, Gelenkbeschwerden, Migräne, hormonelle Störungen (z.B. Unfruchtbarkeit), Darmbeschwerden, neurologische Störungen, Resistenz gegen übliche Therapien, Hautprobleme, Elektrosensibilität und viele andere Beschwerden. Meine persönliche Beobachtung ist die, dass mehr Frauen und mehr blauäugige Menschen mit Beschwerden reagieren. Eine schulmedizinisch feststellbare Allergie (Hauttest) gegen Quecksilber bzw. Amalgam ist relativ selten. Es handelt sich bei

den Beschwerden eher um eine Unverträglichkeit des Materials. Die Problematik besteht meines Erachtens darin, dass in jungen Jahren die meisten Menschen regulationsfähig genug sind, um die Belastung auszugleichen. Prof. Heine hat nachgewiesen, dass das Altern der Entwicklung einer chronischen Entzündung des oben erwähnten Grundsystems gleicht. Die Beschwerden stellen sich demnach erst ein, wenn das Grundsystem älter geworden ist, beziehungsweise wenn es mit anderen schädigenden Einflüssen zusätzlich belastet wurde. Die psychischen Belastungen sind hier in keiner Weise auszuschliessen.

Man muss sich bewusst sein, dass das Amalgam eine dauernde Grundbelastung für den Organismus darstellt, der 24 Stunden lang unter Energieaufwand ausreguliert werden muss.

Es ist bei all dem Wissen nicht richtig, mit Panik auf das Amalgamproblem zu reagieren. Die vorliegende Information soll es den Lesern ermöglichen, die eigene Belastung abschätzen zu lassen. Jeder wird selber entscheiden, ob und wann er allenfalls das Amalgam entfernen lassen will.

Es ist wichtig zu wissen, dass die Entfernung ebenfalls eine nicht unerhebliche Belastung für den Körper darstellt.

Wie kann man eine Amalgambelastung feststellen?

Es gibt verschiedene Methoden dies zu tun, sowohl schulmedizinische und bioenergetische.

Speicheltest

Ein einfacher Test, den jeder zuhause selber ausführen kann. Im Prinzip gibt man eine Speichelprobe in ein Röhrchen ab und kaut anschliessend einen Kaugummi und gibt erneut eine Probe. In beiden Proben wird dann der Quecksilbergehalt bestimmt und mit der Anzahl Füllungen verglichen. Daraus ergibt sich ein Mass für die Freisetzung von Quecksilber aus den Füllungen beim Kauen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 120.--. Der Speicheltest ist rein quantitativ und sagt nichts aus über die Frage, ob Ihnen das Amalgam zu schaffen macht oder ob Sie es ausregulieren.

Mobilisationstest mit DMPS (Dimaval, Mercuval)

Da das Quecksilber im Körper abgelagert wird, weil es nicht ausscheidbar ist, kann es mit schulmedizinischen Medikamenten mobilisiert und

nierengängig gemacht werden. Nach Gabe einer Anfangsprobe Urin erhalten Sie das Medikament oral oder intravenös. Die Menge Quecksilber, die nach vier Stunden im Urin erscheint, gilt als Mass für die gespeicherten Depots. Das gleiche Medikament kann auch als Therapeutikum eingesetzt werden. Kosten ca. Fr. 250.--. Der Test ist ebenfalls rein quantitativ.

Die qualitative Beurteilung einer Amalgambelastung ist mit den oben genannten zwei schulmedizinischen Testen nicht möglich. Sie erlauben jedoch eine gute Beurteilung des Ausmasses einer Belastung und geben sogenannte Grenzwerte vor. Solche Werte werden in der Komplementärmedizin jedoch als nicht sinnvoll beurteilt, da je nach Konstitution des Betroffenen schon ein tiefer Wert bereits grössere Probleme verursachen kann oder umgekehrt ein hoher Wert problemlos ausreguliert wird. Für die Feststellung der individuellen qualitativen Belastung sind unter anderen die folgende bioenergetischen Testmethoden heran zu ziehen:

Elektroakupunktur

Durch Widerstandsmessungen an den Endpunkten der Meridiane (traditionell chinesische Energieleitbahnen) kann man sich einen Zugang zum Grundsystem verschaffen und dessen Regulationsfähigkeit beurteilen je nach Höhe und Stabilität des Messwertes. Durch Einbringen von verschieden hoch homöopathisch potenzierten Schadstoffen in den Messkreis kann man durch Beurteilung des Messwertes die Stärke einer Belastung herausmessen. Die Tests sind schulmedizinisch nicht anerkannt. Die Kosten sind zeitabhängig je nach Aufwand.

Kinesiologie

Konfrontiert man den Körper mit einer für ihn relevanten Information, zeigt er eine Stressreaktion, welche vom Tester z.B. als Schwächung eines vorher starken Muskels oder Veränderung der Armlängen registriert werden kann. Durch Filterung verschiedener Informationen lässt sich auf individuelle Ganzkörper- oder Organbelastungen schliessen. Die Tests sind schulmedizinisch nicht anerkannt. Kosten sind zeitabhängig.

Resonanzteste

Es gibt verschiedene Verfahren (z.B. Reaktionsabstand, Biotensor), welche alle mit der Tatsache arbeiten, dass jeder lebende Mensch ein individuelles Schwingungsmuster (Aura) um sich aufbaut, welches sich beim Einbringen von Testsubstanzen verändert. Diese Veränderungen können mit verschiedenen Methoden registriert werden und diagnostisch ausgewertet werden. Nicht anerkannt.

Zeitabhängige Kosten. (Name des Verfassers der Redaktion bekannt.)

Was ist ganzheitliche Zahnmedizin?

Die ganzheitliche Zahnmedizin betrachtet den Mund und die Zähne des Patienten nicht als vom übrigen Körper isoliertes Gebiet. Gesundheitliche Probleme haben ihre Ursache oft nicht am Ort der Störung. So kann z.B. ein erkrankter Zahn Symptome an Gelenken auslösen. Umgekehrt können Aphten im Mund ihre Ursache in einer Nahrungsmittelunverträglichkeit haben. Es gilt in beiden Fällen, den Rahmen der Diagnostik über den Manifestationsort des Krankheitssymptoms auszudehnen.

Gerade chronische Erkrankungen verlangen das Ausschöpfen aller diagnostischen Möglichkeiten. Die ganzheitliche Zahnmedizin hat Diagnose- und Therapieverfahren entwickelt, die es dem ganzheitlich ausgebildeten Zahnarzt erlauben, diese Zusammenhänge aufzudecken.

Das Problem der Zahnfüllungsmaterialien und zahntechnischen Werkstoffe wird dabei besonders beachtet. Der ganzheitlich arbeitende Zahnarzt wählt Therapien aus, die einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Gesundheit des Patienten bedeuten und auf die Wechselwirkungen zwischen Zähnen und Organismus Rücksicht nehmen.

Seine Ausbildung ermöglicht es ihm, zusätzlich Homöopathie, Mundakupunktur, Neuraltherapie u.ä. anzuwenden.

Quelle: **Internet:**

<http://www.sgzm.ch>

Berg- und Skiriege

Jahresbericht der Berg- und Skiriege 2000/2001

Das Hüttenrennen im Jubiläumsjahr des Turnvereins werde ich sicher nicht so schnell vergessen. Bevor uns während der Rangverkündigung noch der letzte Schnee vom Regen weggespült wurde, konnten wir das Rennen bei einigermaßen regulären Bedingungen durchführen. Aber jetzt der Reihe nach, bevor es den Schnee wegspülen konnte, musste es nämlich Schnee haben. So vergingen die Wochenenden und die Wochen in unserer Skihütte wie gewohnt. Zu erwähnen ist das Board- und Skiweekend für die Jugendriegeler, das gut besucht wurde, und von besten Verhältnissen profitierte. Das Steinbockrennen wurde in diesem Jahr durch die Mundiger Skiriege dominiert, was uns nicht weniger als drei Steinböcke und den Pechvogelpreis einbrachte.

Wie bereits angetönt das Hüttenrennen, der Rennleiter war trotz den misslichen Wettervorhersagen überzeugt, dass der prestigeträchtige Wettstreit durchgeführt werden kann. Gewonnen wurde es von Christian Gammeter vor Markus Brönnimann und Chlöis Jau. Jedenfalls waren alle Teilnehmer pünktlich zur Rangverkündigung anwesend, weil sich am Nachmittag bei strömendem Regen wohl niemand mehr freiwillig auf der Skipiste aufhielt.

An der Hüttenputzete herrschten dafür wieder prachtvolle Winterverhältnisse. Angesichts davon, dass es weder Skipisten noch einen gespurten Wege gab, wurde der Aufstieg zum Putzobjekt im knietiefen Schnee zum Marathon. Aber nichts desto trotz konnten wir die Weidhütte dem Besitzer in ordentlichem Zustand zurückgeben.

Mit 327 Logiernächten ist die Auslastung der Hütte rückläufig, was durch den Skiunfall von Kurt Blaser, der mit Heidi als mehrjährige Langzeitgäste die Weidhütte bewohnte, leicht erklärbar ist. Als diesjähriger Übernachtungssieger geht aus den Abrechnungsunterlagen Marc Moser mit 32 Übernachtungen hervor.

Der Velo OL machte den Auftakt zu den Sommeranlässen. Nach einem kurzen Veloparcours durften wir wieder einmal in der Platzgerhütte in Deisswil, die Tische, Stühle und den Grill benutzen.

Eine Woche später machten wir uns auf die Socken. Von Matten (Zweisimmen) marschierten wir durch das Färmeltal auf das Furggeli und nachher hinunter aufs Hahnenmoos, wo uns Hanspeter Zurbrügg und seine Familie verpflegten und auch ein Nachtlager zur Verfügung stellte. Der Sonntag wurde durch eine rasante Talfahrt vom Sillerenbühl in Richtung Adelboden mit dem Trottinett bestimmt. Bei der Heimreise von der diesjährigen Bergturnfahrt konnte man aus dem Postauto die immensen Lotharschäden in Achseten ohne Schneedecke bestaunen.

Beim Fischfrass bewanderten wir die Südseite des Bielersee, von Sutz aus marschierten wir via Hagneck nach Täuffelen. Nach der Stärkung mit einem sehr feinen Fischmenue besuchten wir bei Musters in Ins die interessante Ausstellung zum Jubiläum des Turnvereins. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die immense Arbeit und den Kaffee, den wir in der Oktobersonne auf der Terrasse geniessen durften.

Die Vereinsgeschäfte wurden an zwei Vorstandssitzungen erledigt. Dank des eingespielten Teams läuft die ganze Vorstandsarbeit sehr routiniert ab.

Ich danke allen Vorstandskollegen und auch allen die sich während des Jahres in den Dienst der Berg- + Skiriege stellten.

Leider hat Niklaus Jau kurzfristig seine Demission bekanntgegeben. Nach acht Jahren im Vorstand der BSR (davon zwei Jahre als Hüttenwart) hat er in der Riege einiges bewegt. Für Deine geleistete Arbeit danke ich Dir bestens.

Für die Zukunft wünsche ich allen gute Gesundheit und eine unfallfreie Saison.

Der Obmann BSR, Daniel Furrer

Telefonnummer BSR Skihütte Metschalp

033/ 671 49 69

Reservationen

Silvia Bracher 076/ 391 49 38

Tätigkeitsprogramm 2001/2002

Einfahrwochenende	1.+2. Dezember 2001
Trainingswochenende	17.– 20. Januar 2002
Steinbockrennen	16.+ 17. Februar 2002
Hüttenrennen	9. + 10. März 2002
Hüttenputzete	6. April 2002
Sommerplausch- programm (Velo OL)	2. August 2002
Bergturnfahrt	10. + 11. August 2002
Fischfrass	13. Oktober 2002
Hauptversammlung	8. November 2002

6. Board + Skiweekend Metschalp 17. – 20. Januar 2002

Programm

Donnerstag, 17. Januar

Ski- und Snöberfit in der Mösliturnhalle (20.00 Uhr – 21.30 Uhr).

Freitag, 18. Januar

Besammlung 18.00 Uhr Bushaltestelle Dreieck, Ostermundigen. Anschliessend Reise in die Skihütte auf der Metschalp, Nachtessen.

Samstag, 19. Januar

Skifahren oder Boarden nach speziellem Programm: Thema Freestyle.

Sonntag, 20. Januar

Wie Samstag, am Abend ca. 17.30 Uhr Entlassung in Ostermundigen.

Kosten

Bis 16 jährig: ca. Fr. 80.–, ältere: ca. Fr. 110.–
(erst nach Eingang aller Anmeldungen definitiv!)

Im Preis enthalten

2 Übernachtungen in der Skihütte
2 Nachtessen, 2 Mittagessen, 2 Morgenessen
2 Tageskarte Skiregion Metschalp/Elsigalp

Im Gepäck dabei

Komplette Ski- oder Snowboardausrüstung,
Schlafsack, Hausschuhe, Toilettzeug, gute Laune
und viel Schnee.

Das Trainingsweekend wird als J+S-Kurs angemeldet. Sämtliche Teilnehmer müssen deshalb den gesamten Kurs lückenlos besuchen. Anmeldungen bitte mit untenstehendem Talon so rasch als möglich an

Markus Brönnimann
Ringstr. 11
3072 Ostermundigen
b-m@gmx.ch

oder an den Obmann, Daniel Furrer.

Wir freuen uns auf ein sonniges Trainingsweekend.

Markus Brönnimann

Steinbockrennen vom 17. Februar 2002

Das Rennen findet dieses Jahr am gleichen Wochenende statt wie letztes Mal. Wie sicher alle wissen, sind wir im Moment auf einem Höhenflug des Erfolges. Damit das auch dieses Mal der Fall ist, bitte ich euch, auch wieder dabei zu sein, damit wir es den anderen so richtig zeigen können. Die Steinböcke warten nur darauf, von uns abgeräumt zu werden, sie haben sich schon so an ihr Zuhause gewöhnt. Ich freue mich, mit euch ein erfolgreiches Rennwochenende zu erleben.

Markus Brönnimann

Einladung zum Hüttenrennen vom 9./10. März 2002

Die Berg- und Skiriege TVO lädt die Mitglieder des Turnvereins, der Männerriege und des Damenturnvereins Ostermundigen zum Hüttenrennen 2002 ein. Es findet statt am:

Sonntag, dem 10. März 2002 auf der Metschalp, Frutig

Das Rennen wird nach dem Wettkampfbegleit vom 28. Oktober 1987 durchgeführt. Teilnehmer, die nicht der Berg- und Skiriege angehören, haben ein bescheidenes Startgeld zu entrichten.

Das Programm (ohne Gewähr):

Samstag, 9. März 2002

15.00 Uhr: Streckenvorbereitung, Besammlung bei der Weidhütte. Jeder Rennteilnehmer hilft bei der Vorbereitung mit. Gemeinsames Nachtessen und Frühstück (Beides wird organisiert). Übernachtung im Massenlager; Schlafsack, Finken und Getränke mitnehmen!

Sonntag, 10. März 2002

09.00 Uhr: Startnummernausgabe bei der Weidhütte, für Nachzügler am Start.

- 10.00 Uhr: Start zum 1. Lauf (Parsenn-Piste, 2. Skilift).
- 11.00 Uhr: voraussichtlicher Start zum 2. Lauf (in umgekehrter Reihenfolge). Anschl. Suppe und Tee bei der Weidhütte, Verpflegung aus dem Rucksack oder im Restaurant Höchst. Anschl. Start Kategorie Snowboard.

Wie jedes Jahr brauchen wir Funktionäre. Für sie ist der Aufenthalt in der Hütte gratis. Wir sind für jede hilfsbereite Hand dankbar.

Anmeldungen (schriftlich, telefonisch, Mail oder

mündlich) sind bis Donnerstag, 7. März 2002 zu richten an:
Markus Brönnimann, Ringstr. 11, 3072 Ostermundigen, b-m@gmx.ch
Telefon P: 031/93'157'93, G: 031/321'33'81, oder in der Halle.

Das Rennen wird nur bei ganz schlechtem Wetter (oder Schneemangel!) abgesagt.
Telefon 033/671'49'69 (Weidhütte) gibt am Samstag ab 18.00 Uhr Auskunft.
Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Vorstand der Berg- und Skiriege

Aus dem TBM

Turnverband Bern Mittelland

Mit der Fusion des Mittelländischen Turnverbandes (MTV) und des Mittelländischen Fraueturnverbandes Bern (MFTV) wurde auf den 1. Januar 2002 der neue Turnverband Bern Mittelland (TBM) ins Leben gerufen.

An der Gründungsversammlung vom 1. Dezember 2001 in Zollikofen wurde dem neuen Verband TBM zugestimmt. Unter den 140 Vereinen, welche dem TBM angehören, ist auch der Turnverein Ostermundigen. Insgesamt sind nun über 14'000 Turnerinnen und Turner in einem Verband zusammen gefasst.

Der TBM

- organisiert Wettkämpfe und Turnfeste
- gewährt gründliche Aus- und Weiterbildung
- bietet Spezialkurse für Gesundheit und Trendsportarten an
- betreibt Trainingszentren
- ist erste Adresse im Jugendsport
- liefert Informationen: Mitteilungsblatt „MB TBM“ | nternet www.tb-mittelland.ch
- schreibt Kameradschaft und Geselligkeit gross
- bietet Kontakte in seinen Ehemaligen Vereinigungen
- vertritt die mittelländischen Turnenden im Schweizerischen Turnverband.

Folgende Turnkameraden wurden in den Vorstand gewählt:

Präsidentin

Elisabeth Gehrig

Chefin Technik

Anne-Denise Weibel

Finanzchef

Andreas Lehmann

Übrige Mitglieder

Regina Beeler

Gaby Grau
Richard Hübscher (TV Ostermundigen)
Urs Rohrer
Roger Schneider
Gretel Tropper (DTV Ostermundigen)

Kontaktadresse:

Turnverband Bern Mittelland
Postfach 96
3065 Bolligen
Tel. 031'922'07'40, Fax. 031'922'07'41
E-Mail sekretariat@tb-mittelland.ch

Heiri Fuhrer

Turnerfamilie

Austritte

Hauptriege: Katrin Moser, Lukas Mathys, Miriam Jost. – Männerriege: Charles Klopfenstein. – BSR: Lukas Mathys, Mathias Emmenegger. – Passive: Edith Hirz, Merina Sorgen, Marc Baumgartner, Erika Hebeisen, Philipp Bohnenblust.

Kartengrüsse und Dankeskärtchen

Ein Dankeskärtchen erhielten wir von Mascha und Dani König nach ihrer Hochzeit vom 7. September 2001 in Kirchlindach.

Am 11. Oktober 2001 traf eine Ansichtskarte von Sandra Kälin aus Vancouver ein: "D' Zyt isch wie nä Schnäuzug! I zwöi Täg "muess" i die schöni Stadt verlah. Super 3 Mönét hani hie erläbt! I dere Zyt hani viu, viu Erfahrigé chönne sammle, sowie nöii, interessanti Lüt lehre kenne. Am 13.10.01 geits ab nach Hawaii. Isch grad ä guete Zytpunkt, da in Canada dr Winter itroffe isch (6°). So fröie i mi dr Strand z'gniesse. Ob d'Nädlä u i nächär drei Wuche in California umereisle isch momentan no unklar, we'll see! A big hug, take care and see you soon."

Sandy

Am 29. Oktober 2001 war zusätzlich Nadine Schenk dabei: "In Las Vegas wird d'Nacht zum Tag! Das heisst, düre Tag gniesse mir die 35° Wüeschterwermi am Pool oder am See. Ir Nacht faat z'Läbe i dere crazy city ersch richtig a. Mir tanze, singe, trinke usem Eiffelturm-Bächer ä feine Drink u düe näbezue chli Gäud "verdiene" (Roulette, eiarmige Bandit etc.) Nach 1600 km Outofahre hei mir geng no ä wite Wäg vor üs (aber bestimmt ä erläbnisriiche): Death Valley, LA, Santa Barbara, Monterey Beach, San Francisco (5 Täg). Bis gli. Liebi Grüess i d' Turnhalle" *Sandy + Nädle*

Ausserdem grüssten uns Dänu Kilchenmann und Bärnu Berger Mitte Oktober aus dem Leiterkurs 1 in Frutigen.

Tätigkeitspro- gramm/Terminplan

Januar

- 11. Hauptversammlung MR (Bären)
- 27. Beginn Sportwoche Ostermundigen
- 18.–20. Trainingswochenende (Metschalp)
- 23. Vorstandssitzung (Rüti)
- 24. MR–Wanderung (Bärau)
- 26./27. Workshop TVO (Sumiswald)**
- 26.– 3. Sportwoche

Februar

- 3. Getu–Leiter–Spezialkurs (Brunnmatt)
- 15. Hauptversammlung (Bären)**
- 19. MR–Wanderung (Ballenbüel)
- 23./24. Steinbockrennen (Metschalp)

März

- 3. Spielleiterkurs (Urtenen)
- 6./13. LA–Kampfrichtergrundkurs (Wankdorf)
- 9./10. Hüttenrennen (Metschalp)**
- 13. Vorstandssitzung
- 19. MR–Wanderung (Belpberg)

April

- 5. Redaktionsschluss 2/2002
- 6.–21. Frühlingsferien
- 6. Hüttenputzete (Metschalp)
- 7. Kantonal–MS Getu (Utzenstorf)
- 9. Infoabend / Eiertütschen (Rüti)**
- 19. MR–Wanderung (Guntelsey)
- 14. Mittelländische Turnveteranen–vereinigung (Worb)
- 24. LA–Kampfrichterkurs (Wankdorf)
- 27. FK1 (Köniz Lerbermatt)
- 28./29. Trainingsweekend**

Mai

- 4. Jugend–FK (Moosseedorf)
- 5. Auftritt Bernische Turnverbände (BEA)
- 5. Spieltag TBM (Münchenbuchsee)
- 9. Turnfahrt (Bolligen)**
- 15. Vorstandssitzung
- 23. MR–Wanderung (Arch)
- 25./26. Turnfest jura bernois (La Neuveville)**

Juni

- 1. SNWK (Mösli)**
- 14.– 23. Eidgenössisches Turnfest (Liestal)**
- 25. MR–Wanderung (Thunersee)

Juli

- 6. Beginn Sommerferien
- 8.–11. Männerriege Wandertage (Appenzell)
Jugendlager (??)

- 25. MR–Wanderung (Napf)
- 26. Redaktionsschluss 3/2002

August

- 2. Velo OL
- 10./11. Bergturnfahrt
- 11. Ende Sommerferien
- 14. Vorstandssitzung
- 20. MR–Wanderung (Simmental)
- 31. Herbstmärit (Ostermundigen)
- 31. Kantonalmeisterschaft
Vereinsturnen (Busswil b. Büren)**

September

- 7./ 8. TBM Einzel–MS Getu (??)
- 11. TBM Präsidentenkonferenz (Bern)
- 20. Redaktionsschluss 4/2002
- 21. Beginn Herbstferien
- 26. MR–Wanderung (Weier–Wynigen)

Oktober

- 3. Vereinsversammlung (Rüti)**
- 9./10. FK 2 (Huttwil)
- 10. Kegeltturnier (Schlüssel)**
- 13. Fischfrass
- 13. Ende Herbstferien
- 19. Jugend FK (Moosseedorf)
- 22. MR–Wanderung (Niedermuhlern)

November

- 1./ 3. Lotto (Tell)**
- 6. Vorstandssitzung
- 8. BSR–Hauptversammlung
- 9./10. LA FK J+S (Huttwil)
- 11. Konferenz TBM Jugend (Stettlen)
- 21. MR–Wanderung (Lötschberg)
- 29. Jahresabschluss MR (Ziegelhüsi)
- 30. TBM–Delegiertenversammlung (Kerzers)

Dezember

- 17. MR–Wanderung (Brauerei Egger)
- 20. Redaktionsschluss 1/2003
- 22. Beginn Winterferien

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe 2/2002:

5. April 2002

StarOffice
M. Balmer; 18. Januar 2002
<http://www.tvostermundigen.ch>